

# D O K U M E N T A T I O N

---

Fachtag 25.06.2019 in Köln

## *Informations- und Fortbildungsangebote in der Kindertagespflege in NRW*



# INHALT

<b>1. Einführung</b>	3
<b>2. Vorträge</b>	
Präsentation 1	4
<b>„Informationen zur Alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kindertagespflege“</b>	
<i>Julia Lindenberg, LVR Landesjugendamt, Fachbereich „Kinder und Familie“</i>	
Präsentation 2	24
<b>„Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“</b>	
<i>Heike Alexander, Multiplikatorin für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ NRW</i>	
Präsentation 3	52
<b>„Essen und Trinken in der Kindertagespflege“</b>	
<i>Andrea Schneider, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW, Verbraucherzentrale NRW</i>	
<i>Laura Schirmer, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW, Verbraucherzentrale NRW</i>	
Präsentation 4	74
<b>„Die gesetzliche Unfallversicherung in der Kindertagespflege“</b>	
<i>Dörte Göritz, Branchenfachkraft Kinderbetreuung, Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW)</i>	
<i>Christiane Schulze, Referentin KiTa/KTP, Unfallkasse NRW</i>	
Präsentation 5	88
<b>„Kindertagespflege in Bewegung“</b>	
<i>Beate Lehmann, Gruppenleitung Sportverein/Kita, Sportjugend NRW</i>	
<i>Kerstin Dick, Referentin, Sportjugend NRW</i>	
Präsentation 6	110
<b>„Inklusion in der Kindertagespflege – Stadt Essen zeigt wie es geht“</b>	
<i>Kathrin Bollmann, Heilpädagogin (B.A.) und Fachberaterin, VAMV NRW e. V.</i>	
<b>3. Fotoimpressionen</b>	126

# 1. Einführung

Der Fachtag „Informations- und Fortbildungsangebote in der Kindertagespflege in NRW“ für Kindertagespflegepersonen und Fachberatungen war trotz der tropischen Temperaturen von mehr als 30 Grad mit ca. 60 Teilnehmer\*innen sehr gut besucht. Ziel des Fachtages war es, Fachberatungen und Kindertagespflegepersonen über aktuelle Themen der Kindertagespflege zu informieren und die Teilnehmer\*innen zum inhaltlichen Austausch und zur kollegialen Unterstützung anzuregen.

Nach der Begrüßung durch Bettina Konrath, Vorsitzende des Landesverbandes Kindertagespflege NRW e.V., folgte die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen Sportjugend NRW und dem Landesverband Kindertagespflege NRW e.V. (LV KTP NRW):

„Weil wir gemeinsam mit geeigneten Sportvereinen die Lebenswelten der Kleinsten noch aktiver und positiver gestalten wollen, unterstützen wir natürlich die entsprechende Qualifizierungsmaßnahme der Sportjugend NRW, um möglichst viele Kindertagespflegepersonen zu erreichen“, erklärte die LV KTP-Vorsitzende Bettina Konrath. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Nach der offiziellen Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Sportjugend NRW und dem LV KTP NRW schlossen sich zwei Vorträge, zum Thema „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ an. Julia Lindenberg Landschaftsverband Rheinland (LVR), Fachbereich Kinder und Familie, begann mit dem rechtlich theoretischen Zugang zur Thematik. Anschließend übernahm Heike Alexander, zertifizierte Multiplikatorin „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“ NRW, den Zugang aus praktischer Sicht.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer\*innen im Rahmen von Speeddatings Gelegenheit in den Austausch mit allen Kooperationspartner\*innen des Landesverbandes Kindertagespflege NRW e.V. zu kommen und die aktuellsten Informationen zu unterschiedlichen Themen und zu entsprechenden Fortbildungsangeboten zu erhalten. Das Thema „Gesunde Ernährung“ wurde durch die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW angeboten, das Thema „Bewegungsförderung“ von der Sportjugend NRW gestaltet und das Thema „Versicherungsschutz in der Kindertagespflege“ von der Unfallkasse NRW in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (BGW) angeboten. Wir bedanken uns herzlichst bei unseren Kooperationspartner\*innen für ihr Engagement bei der Gestaltung des Tages und die gute Zusammenarbeit für die Kindertagespflege in NRW.

Zum Abschluss der Tagung gab es einen spannenden und informativen Inputvortrag zum Thema „Inklusion in der Kindertagespflege – Stadt Essen zeigt wie es geht“. Kathrin Bollmann, Heilpädagogin (B.A.) und Fachberaterin, VAMV NRW e. V. konnte in ihrem Vortrag die Herangehensweise der Stadt Essen an das Thema Inklusion darstellen und auf die vielen Fragen der Teilnehmer\*innen hinsichtlich der praktischen Umsetzung von Inklusion in der Kindertagespflege eingehen.

# „Informationen zur Alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kindertagespflege“

Fachtag Kindertagespflege  
Landesverband Kindertagespflege  
25.06.2019

Julia Lindenberg  
LVR Landesjugendamt  
LVR-Fachbereich „Kinder und Familie“

## Fahrplan



## 1. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung in der Kindertagespflege

### Alltagsintegrierte Sprachbildung

- Kein Konzept mit vorgegebenen Materialien und Zeiten
- Integriert in den alltäglichen Ablauf
- Erreicht alle Kinder von Beginn an / inklusiv
- Orientiert sich an Interessen und Ressourcen und der individuellen Entwicklung der Kinder

### Alltagsintegrierte Sprachbildung umfasst alle Sprachbereiche, z.B.

- Aussprache, Artikulation, Laut- und Wortbildung
- Erweiterung des Wortschatzes und Wissen über die Bedeutung von Wörtern
- Sprachrhythmus und Betonung
- grammatikalische Regelbildung und Satzbau
- sprachliches Handeln; Kommunikation mit anderen

## Unterstützung der Sprachentwicklung

- Zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag / Querschnittsaufgabe
- Bezugspersonen als Sprachmodell und Vorbild

Zum Beispiel:

- Individuelle Erfahrungen der Kinder als Sprachanlässe nutzen,
- Erzählanlässe aufgreifen,
- Sprachanregende Umgebung gestalten,
- Lebensweltorientierte Themen und Angebote,
- Sprachliche Begleitung von alltäglichem Handeln (Anziehen, Wickeln etc.),
- Korrekatives Feedback und Erweiterung,
- Singen, Reimen, Finger- und Reiterspiele etc.,
- Literacy: Lust an Bilderbüchern, Geschichten und Erzählungen wecken,
- Interaktion zwischen den Kindern

## Gesetzliche Grundlagen - KiBiz



### § 3 Erziehungs- und Bildungsauftrag

(1) Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag.

### § 13 b Beobachtung und Dokumentation

(1) Grundlage der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages, insbesondere der individuellen stärkenorientierten ganzheitlichen Förderung eines jeden Kindes ist eine **regelmäßige alltagsintegrierte wahrnehmende Beobachtung des Kindes**. [...]

Die Beobachtung und Auswertung mündet in die regelmäßige Dokumentation des Entwicklungs- und Bildungsprozesses des Kindes (Bildungsdokumentation).

### § 13 c Sprachliche Bildung

(1) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die **kontinuierliche Förderung der sprachlichen Entwicklung. Sprachbildung ist ein alltagsintegrierter, wesentlicher Bestandteil der frühkindlichen Bildung**.

## Gesetzliche Grundlagen KiBiz



### § 13 Frühkindliche Bildung

(3) Die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege bieten auf der Basis der Eigenaktivität des Kindes und orientiert an seine Alltag vielfältige Bildungsmöglichkeiten, die die motorische, sensorische, emotionale, ästhetische, kognitive, kreative, soziale und sprachliche Entwicklung des Kindes ganzheitlich fördern [...].

### § 13 a Pädagogische Konzeption

(1) Die Tageseinrichtungen führen die Bildung, Erziehung und Betreuung nach einer eigenen träger- oder einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzeption durch. Diese Konzeption muss Ausführungen zur Eingewöhnungsphase, zur Bildungsförderung, insbesondere zur sprachlichen und motorischen Förderung, zur Sicherung der Rechte der Kinder, zu Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und -sicherung und zur Erziehungspartnerschaft mit den Eltern enthalten. [...]

(2) Die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen orientiert sich dabei an den Grundsätzen zur Bildungsförderung für Kinder.

(3) Absätze 1 und 2 sollen in der Kindertagespflege entsprechend angewendet werden.

### § 17 Förderung in der Kindertagespflege

(1) Für die individuelle Förderung in der Kindertagespflege gilt § 13 entsprechend.

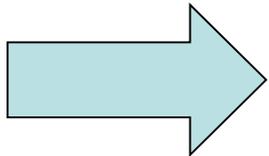


## Qualität in der Kindertagespflege

➡ **Kita und KTP sind nach dem KiBiz als gleichwertiges Angebot zu betrachten**

➡ **Sie haben den gleichen Bildungs- und Erziehungsauftrag**

➡ **Förderung der Kinder in allen Bereichen (Bildungsgrundsätze für NRW)**



**Zum professionellen Handeln und zur Weiterentwicklung der Qualität gehören Alltagsintegrierte Sprachbildung ebenso wie geeignete Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren**



## 2. Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation

### Entwicklungs- und Prozessbegleitende Beobachtungsverfahren

- Punktuelle Erhebungen haben sich als nicht sinnvoll erwiesen
- Beurteilung kindlicher Sprachkompetenzen fortlaufend, im Alltag
- Bilden tatsächliche Kompetenzen besser ab
- TPP sind täglich mit den Kindern zusammen, können tägliche verbale Interaktionen beobachten und wahrnehmen



- Basis für alltagsintegrierte Sprachbildung
- Aufschluss über aktuellen Sprachstand
- Liefert Hinweise auf mögliche Anregungen und Unterstützung

# Keine Diagnose von Sprachentwicklungsstörungen

## Verbindlich einzusetzende Verfahren

### Entwicklungs- und prozessbegleitende Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Verfahren für Kinder **unter 3 Jahren:**

**Liseb 1 und 2** : „Literacy- und Sprachentwicklung beobachten (bei Kleinkindern)“

oder

**BaSiK**: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen

oder

**DJI-Beobachtungsleitfaden**: DJI- Die Sprache der Jüngsten entdecken & begleiten

Verfahren für Kinder **von 3 bis 6 Jahren:**

**Sismik** : Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen

**und**

**Seldak**: Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern

oder

**BaSiK**: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen



### 3. Fortbildung und Qualifizierung

#### Fortbildungsvereinbarung (nach § 26 (3) KiBiz)

- Seit 2016
- Geschlossen von: Oberste Landesjugendbehörde (MKFFI), kommunale Spitzenverbände, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Kirchen, Landesjugendämter
- Ziel: Sicherung und Ausbau der Qualität in der Kindertagesbetreuung
- Verpflichtung der Träger nach den Grundsätzen der Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung zu arbeiten
- Fortbildungsmaßnahmen, die auf der Basis der „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich für NRW“ und des dazugehörigen Curriculums erfolgen
- Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen liegen im Verantwortungsbereich der öffentlichen Träger der Jugendhilfe
- Stellen Bedarf fest und gewährleisten **Schulungen**

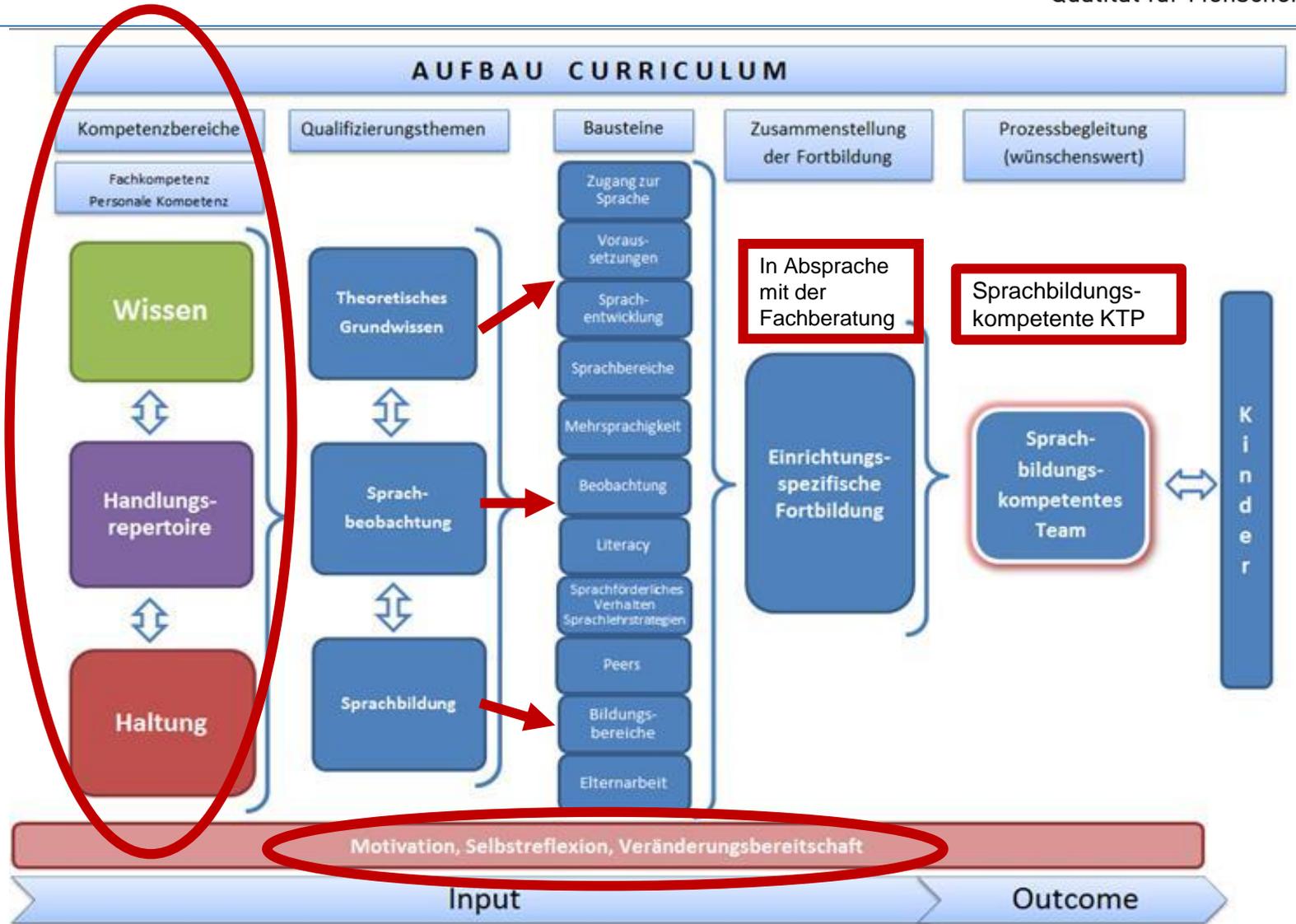


- Schulung von 200 Multiplikator\_innen durch das Land NRW und nifbe (Listung in KiBiz.web)
- Zielgruppe:
  - Pädagogische Kräfte in Kitas
  - Tagespflegepersonen
  - Berufspraktikant\_innen
  - Fachberatungen
- Schulung nach dem Curriculum „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich – Curriculum zur Durchführung von Qualifizierungsangeboten für pädagogische Kräfte der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in NRW“
- Baukastenprinzip: 12 Fortbildungsbausteine



## Ziele der Fortbildungen

- **Theoretisches Grundwissen über Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit**
- **Beobachtung und Beschreibung der Sprachentwicklung**
- **Unterstützung der Sprachbildung**
  - Sensibilisierung für Sprachanlässe, sprachförderliches Verhalten, Gestaltung sprachanregender Interaktion, Theorie und Anwendung gezielter Sprachlehrstrategien
- **Motivation, Haltung & Selbstreflexion**
  - Ressourcenorientierte Haltung gegenüber Kinder
  - Fähigkeit zur Selbstreflexion
- **Befähigung**
  - Sprachliche Bildung als Bestandteil der Konzeption
  - Beobachtetes in päd. Arbeit umsetzen zu können
  - An Ressourcen und Stärken des Kindes ausgerichtete Unterstützung





## 4. Fachbezogene Pauschale

- **Grundlage:** Fördergrundsätze 2019 des Landes Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Zuwendungen zu Fortbildungsmaßnahmen für pädagogische Kräfte des Elementarbereichs
- Fördermittel des Landes NRW (§ 26 KiBiz) werden als Fachbezogene Pauschale an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe weitergeleitet.
- Zum 01.01.2019 wurde jedem JA-Bezirk **ohne Antrag** eine Fachbezogene Pauschale ausgezahlt
- **Gültigkeit:** 01.01.2019 bis 31.12.2019
- **Förderfähig sind Fortbildungsmaßnahmen:**
  - zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich gemäß des Curriculums,
  - durch zertifizierte Multiplikator\_innen ([www.kita.nrw.de](http://www.kita.nrw.de))
  - Honorarausgaben / ggf. Personalausgaben bei festangestellten Fortbilderinnen, die der Durchführung der Fortbildungsmaßnahme zuzuordnen sind; Sachausgaben; Teilnehmerbeiträge für Teilnahme an Fortbildungen anderer Träger
  - für päd. Kräfte in Kita und KTP, Berufspraktikant\_innen und Fachberatungen



## Verfahren

Empfänger: örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Eigenverantwortliche Weiterleitung gemäß Bewilligungsbescheid und kommunalem Haushaltsrecht

- Berücksichtigung der freien Träger und beauftragte Fachberatungs- und Vermittlungsstellen der KTP (ob Antrag gestellt werden muss entscheiden JA eigenverantwortlich nach kommunalem HH-Recht)
- Weitergeleitet werden Pauschalen
- Träger dokumentiert Entscheidung über Weiterleitung der Mittel

Insgesamt: **2.852.432 Euro**

(Grundlage: Anzahl angemeldeter Gruppen in KiBiz.web und gemeldete TPP)

- **15,- Euro pro Kindertagespflegeperson**
- Vom Träger ist ein „angemessener Eigenanteil“ zu leisten
- Pauschalen sind als Zuschuss zu verstehen



## Dokumentation / Nachweise

- Dauer der durchgeführten Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl
- Name der/des Multiplikatorin/Multiplikators
- Themenbausteine der Veranstaltung
- Kindertagespflege oder Teamfortbildung
- Rechtsverbindliche Bestätigung über Verwendung der Mittel bis zum 31.03.2020 (gem. § 29 Haushaltsgesetz) schriftlich beim LVR über kibiz.web
- Belege 5 Jahr aufbewahren (vorhalten, aber nicht unaufgefordert einreichen)

### **Bei Nichtverwendung der Fachbezogenen Pauschale**

- Nicht genutzte Mittel sind bis 31.03.2020 unaufgefordert an die Landeskasse zurückzuzahlen + informelle Mitteilung an Bewilligungsbehörde
- Freie Träger überweisen bis zum 31.12.19 nicht genutzte Mittel an JA zurück
- Mittel werden zurückgefordert wenn Maßnahme nicht Nummer 1 entsprechen oder nach Nummer 2 der Fortbildungsvereinbarung nicht als förderfähig anerkannt sind
- Für Abwicklung der Fachbezogenen Pauschalen ist KiBiz.web zu nutzen (Modul Fortbildungsmaßnahmen)

# Informationen im Netz

## www.kita.nrw.de/fachkraefte-fachberatung/sprachliche-bildung

Suchbegriff eingeben

- WIR ÜBER UNS
- ELTERN
- JUGENDÄMTER & TRÄGER
- FACHKRÄFTE & FACHBERATUNG**
  - Frühkindliche Bildung
  - Sprachliche Bildung
    - Fachtagung „Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit“
    - Projekte
    - Gesundheit
    - Personal
    - Frühe Hilfen
    - Kindertagespflege
    - Familienzentren in Nordrhein-Westfalen
    - Regenbogenfamilien
    - Väterportal NRW
    - Kinder mit Fluchterfahrung
    - Brückenprojekte
    - Rechtliches
    - Förderprojekte und Wettbewerbe
    - Deutscher Kita-Preis

Startseite > [Fachkräfte & Fachberatung](#) > Sprachliche Bildung

## SPRACHLICHE BILDUNG

**Grundlagen**

**Sprachliche Bildung von Anfang an**

Sprache zählt zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen für das lebenslange Lernen und den späteren Erfolg in Schule und Bildung. Besonders für Kinder am Anfang ihrer Sprachentwicklung und für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, ist die frühe Sprachbildung und Unterstützung sprachlicher Kompetenzen von ausschlaggebender Bedeutung. Die Förderung der sprachlichen Entwicklung nimmt als zentrale Bildungsaufgabe somit zu Recht einen hohen Stellenwert im Elementarbereich ein.

**Alltagsintegrierte Sprachbildung**

Die in den letzten Jahren gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Praxiserfahrungen zeigen, dass es vor allem eine systematische alltagsintegrierte Sprachbildung ist, die die sprachliche Entwicklung der Kinder fördert. Eine sprachenregende Umgebung im pädagogischen Alltag der Kindertagesbetreuung bietet dafür viele Anlässe.

- > Grundlagen
- > Mehrsprachigkeit und sprachliche Vielfalt
- > Informationsflyer für Kindertagespflegepersonen
- > Informationsflyer für Eltern
- > Informationen zum Elternflyer „Alltagsintegrierte Sprachbildung“ in einfacher Sprache
- > Häufige Fragen und Antworten (FAQ)
- > Einsatz der Beobachtungsverfahren – Hinweise für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, pädagogische Kräfte und Fachberatungen
- > Evaluationsstudie Sprachbildung und -Entwicklung im Kita-Alltag (SEIKA-NRW)
- > Kontakt

[https://www.lvr.de/de/nav\\_main/jugend\\_2/kinderundfamilien/finanziellefrderungvontagesbetreuung/fortbildungsmassnahmen\\_elementarbereich/fortbildungsmassnahmen\\_elementarbereich\\_1.jsp](https://www.lvr.de/de/nav_main/jugend_2/kinderundfamilien/finanziellefrderungvontagesbetreuung/fortbildungsmassnahmen_elementarbereich/fortbildungsmassnahmen_elementarbereich_1.jsp)

The screenshot shows the LVR website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Jugend', 'Psychiatrie und HPH', 'Schulen', 'Kultur', and 'Der LVR'. Below this is the LVR logo and the word 'Jugend'. A search bar is also present. The main content area features a horizontal menu with categories: 'Kinder und Familien', 'Jugendförderung', 'Hilfe zur Erziehung', 'Fortbildung', 'Jugendämter', and 'Aktuelles und Service'. On the left side, there is a vertical sidebar menu with items: 'Tagesbetreuung für Kinder', 'Finanzielle Förderung von Kindertagesbetreuung', 'Betriebskosten nach KiBiz', 'Familienzentren', 'Kinderbetreuung in besonderen Fällen', 'Fortbildungsmaßnahmen Elementarbereich', 'Ausbau U6', 'Ausbau U3 und Ü3', 'Finanzielle LVR-Förderung für Kinder mit Behinderung', 'Beratungsstellen und Familienbildung', and 'Zentrale Adoptionsstelle'. The main content area displays the title 'Fortbildungsmaßnahmen Elementarbereich' and a sub-header 'Das LVR-Landesjugendamt fördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen Fortbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich.' Below this, there is a paragraph of text and a list of bullet points.

## Ansprechpersonen bei den Landesjugendämtern

### Für den Bereich des Landschaftsverband Rheinland:

- Allgemeine Rückfragen zu den Fördergrundsätzen:  
Sonja Hennings, Tel.: 0221 809-6276; E-Mail: [sonja.hennings@lvr.de](mailto:sonja.hennings@lvr.de)  
Sabine Ingrisch, Tel.: 0221 809-6246; E-Mail: [sabine.ingriscch@lvr.de](mailto:sabine.ingriscch@lvr.de)
- Inhaltliche Rückfragen zu den Qualifizierungsmaßnahmen  
Julia Lindenberg, Tel.: 0221 809 4033; E-Mail: [julia.lindenberg@lvr.de](mailto:julia.lindenberg@lvr.de)

### Für den Bereich des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe:

- Allgemeine Rückfragen zu den Fördergrundsätzen:  
Dirk Borrosch, Tel.: 0251 591-4593; E-Mail: [dirk.borrosch@lwl.org](mailto:dirk.borrosch@lwl.org)
- Regierungsbezirk Münster:  
Silke Lindart, Tel.: 0251 591-4186; E-Mail: [silke.lindart@lwl.org](mailto:silke.lindart@lwl.org)
- Regierungsbezirk Arnsberg:  
Hans-Jürgen Kersting, Tel.: 0251 591-3004; E-Mail: [hans-juergen.kersting@lwl.org](mailto:hans-juergen.kersting@lwl.org)
- Regierungsbezirk Detmold:  
Fabian Porcher, Tel.: 0251 591-4815; E-Mail: [fabian.porcher@lwl.org](mailto:fabian.porcher@lwl.org)
- Inhaltliche Rückfragen zu den Qualifizierungsmaßnahmen  
Marianne Kitzmann, Tel.: 0251 591-5961; E-Mail: [marianne.kitzmann@lwl.org](mailto:marianne.kitzmann@lwl.org)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# **Fachtagung der Fachberatungen Kindertagespflege NRW**

**Dienstag, 25.06.2019**

**9:00 Uhr – 16:00 Uhr**

**Ort: Jugendherberge Köln-Riehl, City-Hostel,  
An der Schanz 14, 50735 Köln**

**„Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im  
Elementarbereich“**

**Heike Alexander**

**Multiplikatorin für „Alltagsintegrierte Sprachbildung und Beobachtung im  
Elementarbereich“NRW**

Ich kann mir kein größeres Glück denken,  
als mit einem Kind zusammen zu sein,  
das gerade dabei ist, seine Sprache zu entdecken.  
Als wir Kinder waren, liebten wir es, mit der Sprache zu  
spielen, so wie es alle Kinder tun.

Astrid Lindgren 1970

# „Alltagsintegrierte Sprachbildung“

Wertschätzend, respektvoll und stärkenorientiert

findet sie

immer und überall (Querschnittsaufgabe)

„Sternstunden“

für alle Kinder

durch alle Beteiligten

ohne festgelegte Materialien oder Programme

mit Einbezug der Eltern

statt.

# Schulungen für Kindertagespflegepersonen

- ❖ Unterschiedliche Vorkenntnisse
- ❖ Großes Interesse an den Themen Sprache und Kommunikation
- ❖ Sehr aktiv, engagiert und offen
  
- ❖ Beobachtungsverfahren BaSiK in Teilen relevant
- ❖ → alle Basiskompetenzen
- ❖ → Sprachkompetenzen: Sprachverständnis, Wortschatz, Phonetik in Teilen, Pragmatik

# Aufbau des Verfahrens



# Themen der „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“

„Alltagsintegrierte Sprachbildung – was ist das?“

„BaSiK“ ein Beobachtungsverfahren – Struktur, Sprachbereiche, Auswertung

Sprachförderliche Grundhaltung; Sprachlehrstrategien; Bereiche, Themen und Situationen in der Praxis, Räume und Sprache, Material und Sprache

Wahrnehmung, Beobachtung, Beobachtungsfehler und deren Vermeidung,

Selbstreflexion, Haltung, Motivation und Änderungsbereitschaft

Zugang und Voraussetzung für Sprache, Sprachentwicklung, Mehrsprachigkeit, Elternarbeit, Peers

Sprachbereiche, Bildungsbereiche und Literacy in der sprachbildenden Praxis

# BaSiK, ein Beobachtungsverfahren zur Sprachbildung Gedanken für die Kindertagespflegepersonen

Bitte passt den U3 Bogen eurem Alltag an und nicht umgekehrt.

Passt ihn eurem Bedarf an und nutzt ihn für euch als Vorteil.

Nutzt ihn als strukturierten Notizzettel.

Lasst euch durch die Fragen dieses Bogens sensibilisieren.

Er ist euer Leitfaden um ganz genau hinzuhören und hinzuschauen.

Er unterstützt euch darin, für jedes Kinde individuelle sprachbildende Maßnahmen auszuwählen.

# Charakter der „Alltagsintegrierten Sprachbildung“

**Zusammen mit der Bewegung ist sie Querschnittsaufgabe für alle Bildungsbereiche und Situationen im Alltag:**

- -erreicht alle Kinder von Anfang an
- -der Zugang ist individuell (Literacy, Bewegung usw.)
- Im Alltag bieten sich vielfältige Sprachanlässe (Frühstück, Morgenkreis, Spielbereich)
- -Konzept ohne vorgegebene Materialien und Zeiten
- - Pädagogische Fachkräfte sind Vorbild
- - Eltern sind aktiv mit einbezogen
- - führt zu reflexiven Prozessen von pädagogischen Fachkräften und Eltern
- - der Blick ist immer ressourcenorientiert

Eine wertschätzende, respektvolle, offene und freundliche  
Haltung...

... fördert eine gute **Beziehung**, als Grundlage des  
Lernens in allen Bereichen.

Unser Blick liegt dabei auf den Stärken des Kindes .

- > **was ist vorhanden ?**

„Was kann das Kind schon ? Wie kann ich es  
unterstützen die nächste Stufe zu erreichen ?“

**Das ist eine ressourcenorientierte Haltung !**

# Sprachförderliche Grundhaltung

- sprachliches Vorbild sein
- aktiv zuhören - Blickkontakt
- inhaltlich und körperlich auf Augenhöhe
- Humor in der Kommunikation
- authentische Körpersprache
- Raum und Zeit bieten
- Fachliche Kompetenz (Fortbildungen)
- Bereitschaft zur Eigenreflexion
- Interessen der Kinder aufnehmen
- Empathie zeigen
- Gesprächsregeln beachten

# Aufmerksamkeiten der Woche

## 2

### Aufmerksamkeit der Woche

## auf Augenhöhe

## (inhaltlich und körperlich)

1. Ich spreche in einer dem Entwicklungsstand des Kindes angemessenen Sprache und biete ihm dabei kleine sprachliche Herausforderungen (z.B. neue Begriffe, neue Verben, neue Zeitformen etc.).
2. Ich begeben mich immer mal wieder auf Augenhöhe mit dem Kind (körperlich) um mit ihm zu sprechen und/oder zu spielen.

# 5

## Aufmerksamkeit der Woche

# Passende Fragen

Ich verwende je nach Anlass unterschiedliche Fragetypen.

**Ja/Nein Fragen** (für Kinder, die noch wenig sprechen – wir kommen in Kontakt - auch Gestik ist als Äußerung möglich).

**Alternativfragen** (für Kinder, die noch wenig sprechen – ich gebe Antworten zur Auswahl vor, die nachgesprochen werden – das gibt eventuell Aufschluss über den Wortschatz).

**Quiz, bzw. W-Fragen** (ich ermutige die Kinder so, sich sprachlich zu äußern).

**Offene Fragen** (ich stelle Fragen, die das Interesse der Kinder wecken und leite so ein Gespräch mit ihnen ein).

# Sprachlehrstrategien

- **Korrektives Feedback**
- **Widerspruchsprovokation**
- **Äußerung des Kindes inhaltlich erweitern (Erweiterung)**

**Bsp.: Kind: „Da ist eine Katze“**

**Erw. „ Ja, die Katze schläft“ oder „ Ja, die Katze hat  
ein  
graues Fell“**

- **gemeinsame Aufmerksamkeit**
- **gute Fragen**
- **Handlungen sprachlich begleiten**
- **Weiterleitungen an andere Kinder**

# Bereiche, Themen und Situationen

- **Begrüßung/ Verabschiedung**
- **Rollenspiel**
- **Ausflüge**
- **Morgenkreis**
- **Liederkreis**
- **Anziehen/ Ausziehen**
- **Bewegung**
- **Essenssituationen**
- **Bilderbücher/ Literacy**
- **Körper/ Gesundheit**
- **Natur/ Umwelt**

# Sprachbildung in der Praxis umsetzen

**Rituale** → bei der Begrüßung, vor dem Essen, vor dem Wickeln

**Musik berührt unser Innerstes, viele Förderungsmöglichkeiten**

- Lieder: Sprachkompetenz (Wortschatz, Grammatik, Reime), Sozialkompetenz, mathematische Kompetenz, Kreativität
- ab ca. zwei Jahren erfundene Lieder zu Erlebtem, Kreativität, Phantasie

- Wiegenlied: beruhigend

- Kitzelverse: Aufmerksamkeit Körper

- Fingerspiel/ Daumenspiel: Koordination der Hände

- Knireiter: Körperkontakt, Bewegung, Begeisterung

Bewegungsspiele → Experimentieren mit Rollen, Tüchern etc., den eigenen Körper kennen lernen

Das Zuhören lernen: Alltagsgeräusche, Naturgeräusche

# Stiftung Lesen - Studie zum Vorlesen

Vorlesen gefällt fast allen Kinder – sie können davon nicht genug bekommen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Sprache – entscheidend ist das **regelmäßige Vorlesen**.

Kinder schätzen die **Nähe** beim Lesen

Kinder **lieben Geschichten**

Kleinere Kinder mögen **witzige Geschichten**

Größere Kinder mögen **Spannung** und **gute Hauptpersonen**

**Kinder ergreifen die Initiative**

Eltern/Bezugspersonen sollten **mit Spaß** vorlesen und eine **gute Geschichte** wählen

**Stumme Impulse machen neugierig**

# Eine Umgebung schaffen, die Freude am Lesen weckt

Bücher sollten selbstverständlich vorhanden sein  
Bis zum ersten Lebensjahr sind sie Werkzeug

Später werden sie zum Blättern und Schauen benutzt -  
die Funktion steht im Vordergrund

Ab 18 Monaten betrachten Kinder die Bilder genau –  
der Inhalt steht im Vordergrund

Gemütliche Lesecke

Notenständer

Erwachsene als Vorbild

Koch mit Rezept/Musiker mit Noten

Ruhige Umgebung

# Bilderbücher für Kinder U3

- Fühlbücher
- Klappbücher
- Bilderbücher für die Kleinsten aus Stoff o. ä.
- Bilderbücher mit Text
- Wimmelbücher
- Vorlesebücher

# Bilderbücher - Auswahlkriterien

- Inhalt: altersentsprechend, Orientierung an Lebenswelt, Möglichkeit der Identifikation
- Illustration: Farbig, Zeichnungen anstatt Fotos, wenige Details, groß und übersichtlich
- Sprache: eindeutige Bild-/Textbeziehung, einfache, richtige Grammatik, Wiederholung von Satzstrukturen und Lauten zur Festigung, Texte mit Reimen zur Festigung des Sprachrhythmus (Vorteile beim Schriftspracherwerb).
- [www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de) Leseempfehlungen

# Ziele der Bilderbuchbetrachtung

- Förderung der Wahrnehmung
- Förderung der Konzentration
- Förderung der Sprache
- Förderung des Denkens
- Förderung der Fantasie

# Handpuppe



# Power Point Präsentation



# Guckkasten

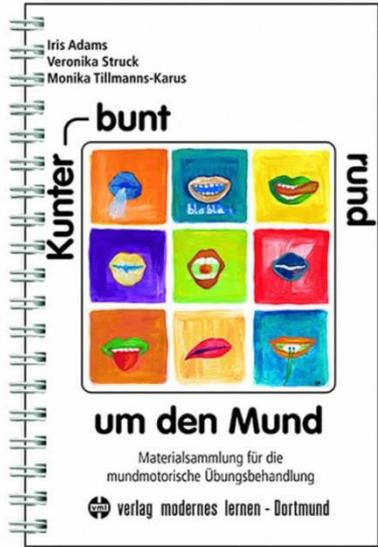


# Erzähltische



# Erzählsäckchen - Erzähldose





# Bedeutung der Bewegung für die Sprachentwicklung

- **Verinnerlichte Handlungen führen zu abstraktem Denken (Piaget)**
- Bewegungserfahrungen sind Wirklichkeitserfahrungen
- Über die Bewegung lernt das Kind seine Welt kennen
- Über die Bewegung lernt das Kind seinen Körper kennen.
- Bewegung aktiviert das Gehirn
- Inhalte werden doppelt abgespeichert – auf kognitiver und motorischer Ebene
- Das Kind füllt den Wortkorb durch sinnliche Erfahrungen  
→ Das **Wort** wird zum **Begriff**



„Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.

Das größte Geschenk, das ich geben kann,

ist, den anderen zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren.

Wenn dies geschieht, entsteht Beziehung (dann sind wir uns begegnet)“

(Virginia Satir, amerik. Familientherapeutin, 1916 – 1988)



Gefördert durch:

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:

**in FORM**  
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung  
und mehr Bewegung

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*

# Essen und Trinken - in der Kindertagespflege

Fachtag: Informations- und Fortbildungsangebote in der Kindertagespflege in  
NRW am 25.6.2019 in Köln

# Inhalt



- **Brauchen Kinder eine Extra-Wurst?**
- **Verbraucherschutz – Kinderschutz**
- **Kinder stärken mit Ernährungsbildung**
- **Gute Verpflegung als Beitrag zur Gesundheitsförderung**

**KINDERTAG**  
**AB DONNERSTAG, 23.05.**

- ✓ Naturkaffee, saftiges M. Bismarck mit Sonnenblumenkern, Quark und Möhrestückchen
- ✓ Für leckere, kindgerechte Pastasauce aus der coolen MAUS Bäckerei

spanischer Snackpaprika Kl. I 200 g-Packg. (100 g = 0,60)	-25%	1,59	1,19
deutscher/niederländische Snackgurken Kl. I 250 g-Packg. (100 g = 0,82)	-23%	1,69	1,29
<b>DIE MAUS</b> Das Pausenbrot Vollkornbrot mit Möhrestückchen und Quark 250 g-Packg. (100 g = 1,40)	<b>AKTION</b>	nur	2,99

Kinder-Snack-Rezepte unter [kauffland.de/rezepte](http://kauffland.de/rezepte)

**Essen ist GLÜCK**  
Und der Einkauf kinderleicht.

deutsche Snackpfeife Same laut Jahresrechnung Kl. I 350 g-Packg. (1 kg = 2,55)	-11%	1,00	0,89
--	------	------	------

**20% RABATT AUF FERDI FUCHS**

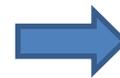
<b>BASYFEL</b> Käsecreche 16% Fett i. Tr. 5 x 17g-Bündel (100 g = 1,94)	-25%	1,49
<b>KIRI DIPP!</b> Zubereitung besonders orangé zum Dippen, mit Crutoni, Coppa rohmetzfrei 3 Schalen = 105-g-Packg. (100 g = 1,52)	-20%	1,59
<b>GAGGLI</b> Frischeier-Nudeln versch. Ausformungen je 250 g-Packg. (100 g = 0,40)	-26%	0,99
<b>MAGGI</b> Guten Appetit! Suppen 3 x 4 Teller (750/1000 ml versch. Sorten je Beutel (1 l = 0,47 - 0,64))	-44%	0,49
<b>AGRARFROST</b> Minimals aus Kartoffelflocken gefüllt, vorkonfekt, für Backen oder Frittieren 450 g-Bündel (1 kg = 2,87)	-27%	1,29
<b>BIO-ZENTRALE</b> Bio-Kids Tomatensauce gluten- und laktosefrei 250 g-Glas (1 kg = 5,49)	-23%	1,99
<b>WIESENHOF</b> Knusper Dinos aromatis. Hähnchenfleisch gegart 200 g-Packg. (1 kg = 6,64)	-31%	1,99

**Selbst die Preise sind süß.**

<b>LEIBNIZ</b> 20% Bonuspack Zoo 100g -23% 1.29 <b>0.99</b>	<b>BAHLEN</b> Leites Zoo 100g -23% 1.29 <b>0.99</b>	<b>POM-BAR</b> Kartoffelknack Original oder Barock je 75g-Beutel (100g = 1.25) -20% 1.25 <b>0.99</b>
<b>KUCHENMEISTER</b> Koolz kleine Kekse mit Kakao oder Milchkorn gefüllt je 75g-Beutel (100g = 1.49) -16% 1.49 <b>0.99</b>	<b>Super Dickmann's</b> Pralinen -31% 1.89 <b>1.29</b>	<b>STORCK</b> Sagar Dickmann's superweich mit knuspriger Schokolade 1 Stk. = 250g-Beutel (100g = 1.89) -31% 1.89 <b>1.29</b>
<b>ROBBY BUBBLE</b> Party-Getränk für Kinder ohne Alkohol versch. Sorten je 250ml (1l = 2.69) -26% 2.69 <b>1.99</b>	<b>DER GROSSE Familien Freizeit Spaß</b> GEWINNE JEDE WOCHE TOLLE NEUE FREIZEIT-PRICE! Jetzt teilnehmen unter <a href="http://kaufend.de/freizeit">kaufend.de/freizeit</a>	<b>WOCHENGEWINN</b> 1.000x 1 „Looping Louie“-Spiel
	<b>HANUTA Minis</b> Maximus Schokolade 75g = 100g-Beutel (100g = 2.29) -13% 2.29 <b>1.99</b>	<b>KINDBR</b> Schoko-Bons Schokoladenbonbons mit Haselnüssen und Mandeln, 200g-Beutel (150g = 2.89) -31% 2.89 <b>1.99</b>

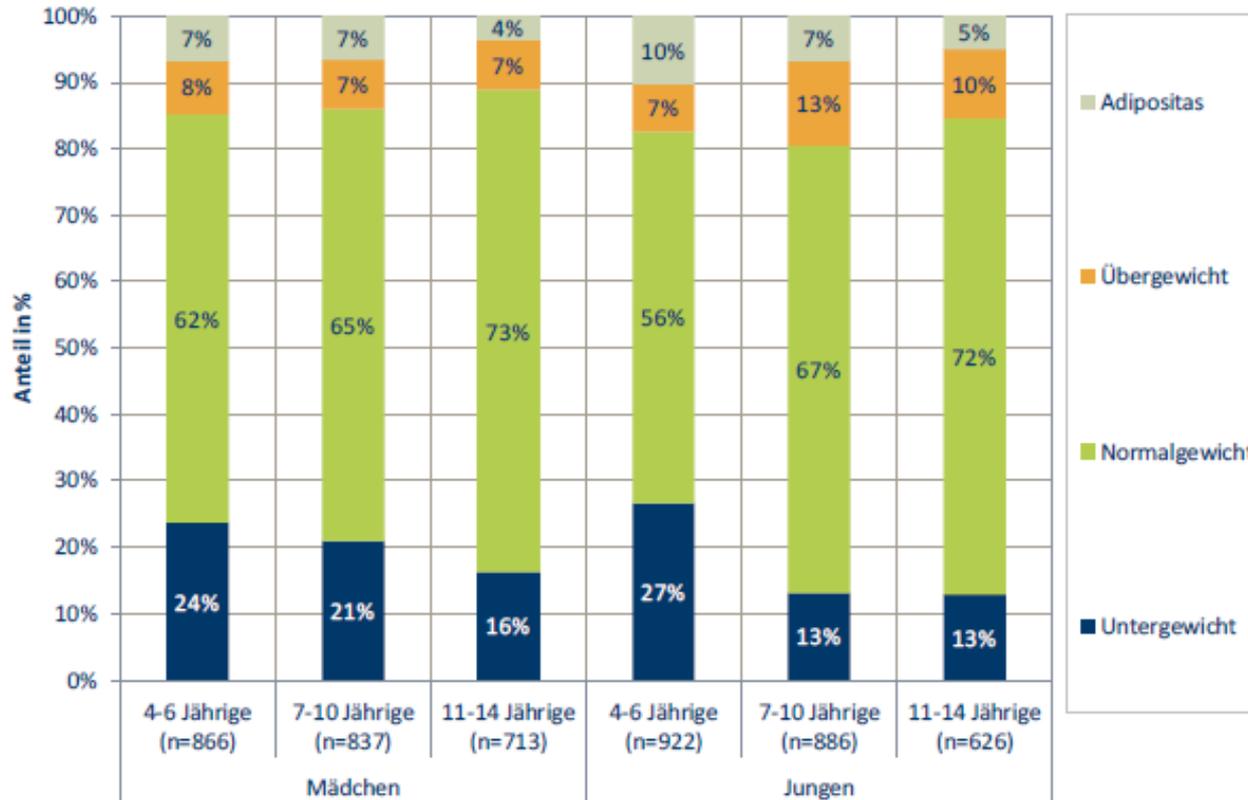
## Verbraucherzentrale NRW

- berät informiert anbieterunabhängig
- Interessensvertretung aller Verbraucher, Kinder sind verletzte Verbraucher
- Transparenz und Verbesserung der Lebensqualität



Träger der Vernetzungsstelle  
Kita- und Schulverpflegung NRW

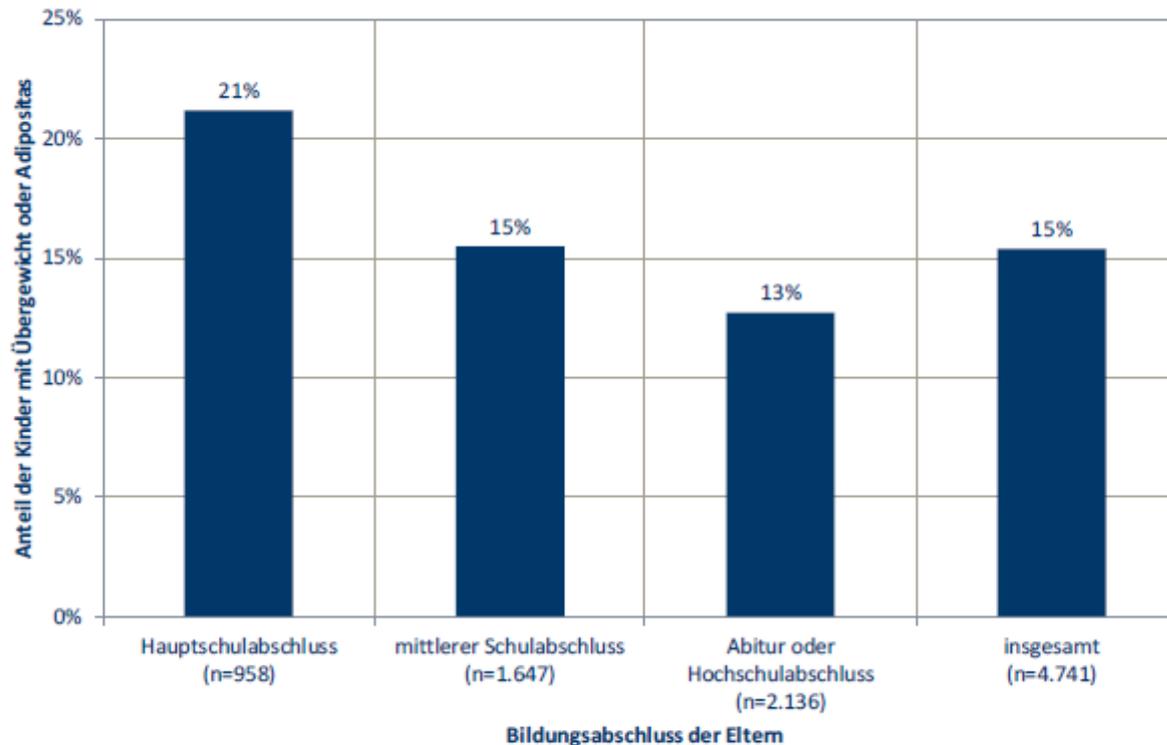
# Was sagt die Statistik? – Gewicht der Kinder



Quelle: IGES auf Basis einer Befragung von Eltern

Anmerkungen: Gewichtete Verteilung (vgl. dazu Kapitel 2); Differenz zu 100 % rundungsbedingt

# Was sagt die Statistik? Bildung der Eltern



Quelle: IGES auf Basis einer Befragung von Eltern

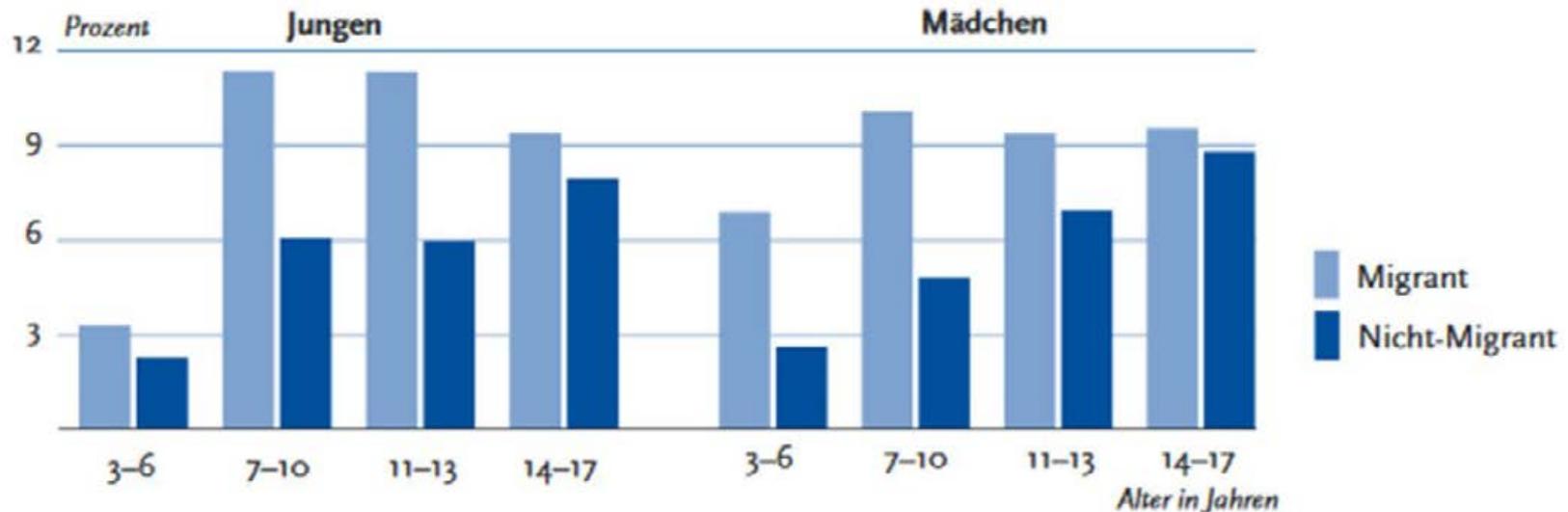
Anmerkungen: Gewichtete Verteilung (vgl. dazu Kapitel 2); Differenz zu 100 % rundungsbedingt

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

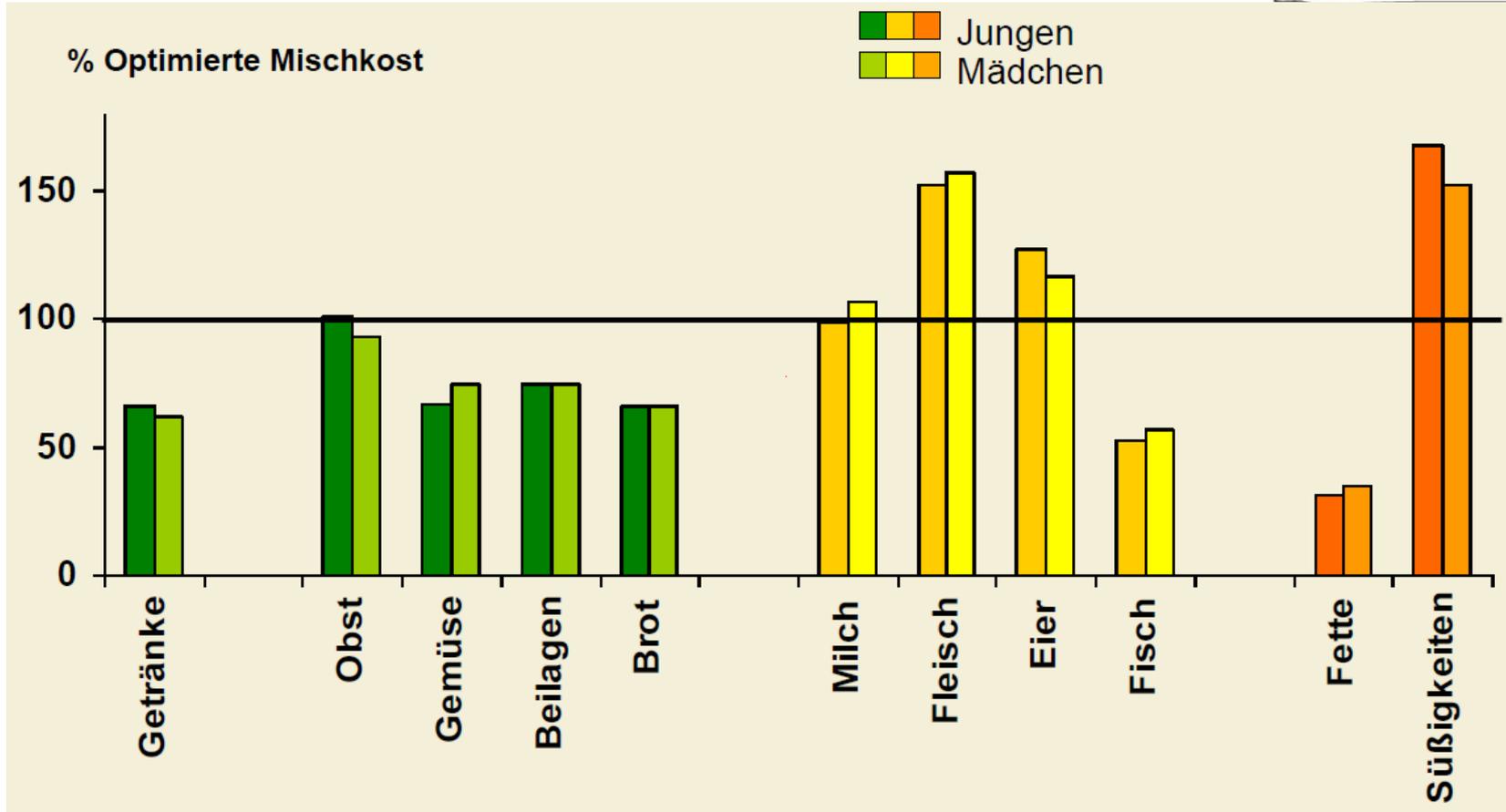
# Was sagt die Statistik? Migrationshintergrund

Abbildung 2.6.3.2  
Adipositas nach Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund



Quelle: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9302300>

# Was Kleinkinder essen: Wunsch und Wirklichkeit



Hilbig et al, Akt Ern Med, 2011

# Wie Kleinkinder essen: Wunsch und Wirklichkeit

Wunsch:



© zest\_marina - Fotolia.com

Wunsch:



© Oksana Kuzmina - Fotolia.com

Wirklichkeit:  
66% der  
Kinder mit 18  
Monaten



© Africa Studio - Fotolia.com

Wirklichkeit:  
42 % der  
Kinder mit  
18 Monaten



© jalcaraz - Fotolia.com

Quelle: Foterek et. al., Ernährungsumschau 2012

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

# Vom Verbraucherschutz zum Kinderschutz

„Kinder haben einen Anspruch auf physisches und psychisches Wohl“\*



Übergewicht/ Mangelernährung/  
Zahngesundheit

- hat viele mögliche Ursachen
- kommt häufiger in sozial benachteiligten / bildungsfernen Familien vor
- kann ein Anzeichen für Vernachlässigung sein (Vorsicht!)



\*aus: Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung, LVR, 2019

# Kinder stark machen in der Kindertagespflege



- Essen in der Kitatagespflege als Bildungsanlass sehen, der alle Bildungsbereiche abdecken kann
- Resilienz: Selbstwert und Selbstwirksamkeit erfahren z.B. Arbeitsaufträge erledigen, Akzeptanz gegenüber Abneigungen bei Lebensmitteln
- Partizipation: Selbstbedienung, Gestaltung am Esstisch, Lieblingsgericht



# Bildungsgrundsätze in NRW



Zitat:

„Gerade die ersten Lebensjahre sind prägend für das Ernährungsverhalten. Daher muss frühzeitig damit begonnen werden, Kinder an gesundes Trink- und Essverhalten heranzuführen.“

„Je differenzierter die Sinneserfahrungen (Hören, Sehen, Tasten, Fühlen, Schmecken, Riechen etc.) sind.....je mehr Raum ihm zum Ausprobieren geboten wird...., desto mehr Selbstwirksamkeit erfährt es...“

(Bildungsgrundsätze NRW, S. 86)



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

# Ernährungsbildung



# Verpflegung: Was braucht ein Kind?



Energie sollte sich etwa so zusammensetzen:

- 20 % Protein
- 30 % Fett
- 50 % Kohlenhydrate

**Hauptmahlzeit** liefert 25-30 % der Energie

**Zwischenmahlzeit** liefert ca. 10 % der Energie

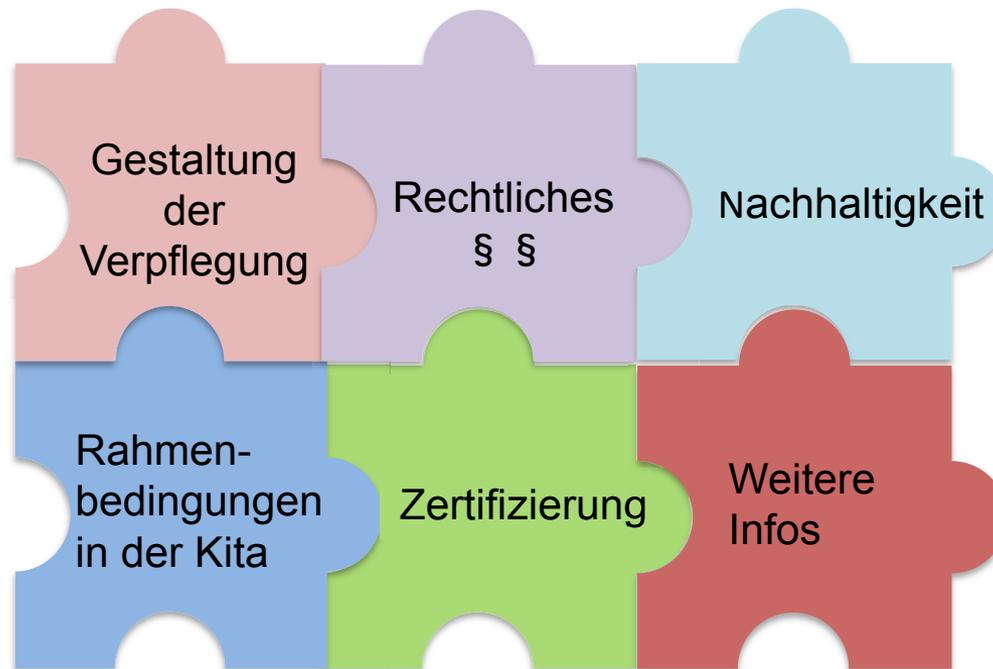
Energiebedarf :

1.200 – 1.600 kcal/ Tag bei 1- 6 Jährigen



Bild: pixabay

# „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“



Empfehlungen für die Verpflegung von Kindern im Alter von 1-6 Jahren

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

# DGE-Qualitätsstandard



- Empfehlungen für Kinder im Alter von 1-6 Jahren
- Ernährungsempfehlungen für Frühstück/Zwischenverpflegung und Mittagessen
- Lebensmittelqualität, Häufigkeit und Menge des Angebots
- Speisenherstellung (z. B. Zubereitung, Sensorik, Warmhaltezeiten)
- organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen



→ **wissenschaftliche Basis erleichtert Einstieg in gesundheitsförderliches Speisenangebot**

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

# Speisenplanung



- Menüzyklus beträgt mindestens 4 Wochen
- Angebot vegetarischer Alternativen
- saisonales und regionales Angebot
- kulturspezifische/religiöse Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen
- Speisen eindeutig benennen, Phantasienamen erklären
- Fleisch verschiedener Tierarten anbieten und kennzeichnen
- Allergikern die Essensteilnahme ermöglichen
- Kinderwünsche angemessen berücksichtigen



# Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW



## Unsere Aufgabe:

Die landesweite Beratung der Beteiligten in der Kindertagesbetreuung und in Schulen zu allen Fragen rund um die Essensangebote und die Ernährungsbildung.

## Wir richten uns an:

- Kita- und Schulleitungen
- Pädagogische Kräfte
- Träger
- Hauswirtschaftskräfte
- Verpflegungsanbieter / Caterer
- Kindertagespflege
- Eltern



# Unsere Aktivitäten



## Workshop-Angebote für Multiplikatoren

- Guten Appetit, alle essen mit – Speiseplanung in der Kindertagespflege
- Erlebniswelt Essen und Trinken – Ernährungsbildung in der Kindertagespflege
- Mehr Vegetarisches in den Speiseplan
- Gut essen von Anfang an (U1)
- Essen lernen in der Kindertagespflege (U3)
- Hygiene in der Kindertagespflege
- Allergenkennzeichnung

# Unsere Aktivitäten



- Aktuelle Fachinformationen über das Internet [www.kita-schulverpflegung.nrw](http://www.kita-schulverpflegung.nrw)
- Beratung von Trägern und einzelnen Einrichtungen individuell und persönlich vor Ort
- Förderung und Begleitung des Aufbaus von lokalen, regionalen und landesweiten Netzwerken zum Wohle einer guten Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege

© VZ NRW

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*



**Vernetzungsstelle  
Kita- und Schulverpflegung NRW  
Mintropstr. 27  
40215 Düsseldorf**

Beratungstelefon  
0211 / 3809 – 711  
dienstags – donnerstags 10:00 – 16:00 Uhr  
E-Mail: [kitaverpflegung@verbraucherzentrale.nrw](mailto:kitaverpflegung@verbraucherzentrale.nrw)

Internetportal und Newsletter  
[www.kita-schulverpflegung.nrw](http://www.kita-schulverpflegung.nrw)

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

# Vielen Dank

Arbeitstagung „Kindersicherheit und Kooperation“ Fachberatung Kindertagespflege  
29.10.2018, LWL Münster

# Die gesetzliche Unfallversicherung in der Kindertagespflege

---



Dörte Göritz  
Branchenfachkraft Kinderbetreuung



Christiane Schulze  
Referentin KiTa/KTP



**BGW**

Berufsgenossenschaft  
für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege

## **Gesetzliche Unfallversicherung**

- Für private und gemeinnützige Einrichtungen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege
- Zweig der Sozialversicherung
- Prinzip: Unternehmer-Haftpflichtversicherung

## **Hauptsitz Hamburg**

**11 Bezirksstellen und Bezirksverwaltungen  
in Deutschland**

## **Gesetzliche Unfallversicherung**

- Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand  
(z. B. Kindertagespflege, Kitas, Schulen,  
Hochschulen, Krankenhäuser, Feuerwehr)
- Zweig der Sozialversicherung
- Prinzip: Unternehmer-Haftpflichtversicherung

## **Bundeslandspezifisch**

**Hauptsitze NRW in Münster und  
Düsseldorf**

# Unsere Aufgaben – ein gesetzlicher Auftrag

## Prävention von

- Arbeits- und Wegeunfällen
- Berufskrankheiten
- Arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

## Rehabilitation nach Arbeitsunfall und Berufskrankheit

- Mit allen geeigneten Mitteln

## Entschädigung nach Arbeitsunfall und Berufskrankheit

- Verletztengeld
- Rente
- Sterbegeld
- ...

# Wer ist wo versichert?

	UNFALLVERSICHERUNGSTRÄGER	
<b>Selbständig tätige Kindertagespflegepersonen</b> (Private KTP, Großtagespflege)	 <b>BGW</b> Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	
<b>Kindertagespflegepersonen, die im Haushalt des zu betreuenden Kindes angestellt sind</b>		 <b>UK NRW</b> Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
<b>Kinder, die eine Kindertagespflegestelle besuchen</b>		 <b>UK NRW</b> Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

# Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz

besteht bei:

- während der Arbeit in der Kindertagespflegestelle (Kindertagespflegeperson) bzw. dem Besuch der KTPS (Tagespflegekinder)
- auch bei besonderen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Kindertagespflegestelle (z.B. bei Ausflügen, Wanderungen, Einkäufen für die Einrichtung)
- auf dem Weg zur und von der Kindertagespflegestelle

# **Gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht nicht bei:**

- **privaten Aktivitäten, z. B. Einnahme des Essens  
in Arbeitspausen**
- **privaten motivierten Umwegen auf dem Weg zur und von  
der Kindertagespflegestelle , z. B. private Einkäufe**

# Unsere Präventionsangebote

- **Beratung und Überwachung**
- **Gremien-Arbeit (z. B. AK Kindertagespflege)**
- **Erste Hilfe (z. B. Unfallmeldungen, Verbandbuch, Broschüren, Aushänge)**
- **Schulungen (z. B. Train-the-Trainer-Seminare „Kindersicherheit und Unfallverhütung in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen in NRW“)**
- **...**

# Unsere Online-Angebote

## **Jederzeit für Sie bereit**

- Formulare als Download (z. B. Handlungsanleitungen Kindertagespflege, Unfallkasse NRW)
- Publikationen als Download
- Seminarangebote
- Medienangebote
- E-Mail-Newsletter (BGW)

**Informationen: aktuell, schnell, kompakt**

**Antworten auf Ihre Fragen**

**Direkter Kontakt zu den Fachabteilungen und Ansprechpartnern**

**Branchen-Portal**



Hier die Branche wählen

**Jetzt online anmelden!**



Neuanmeldung



**BGW-Gesundheitspreis**

Auszeichnung für herausragendes Engagement – Kliniken können sich jetzt bewerben

- Ihre Themen**
- Online-Verfahren Erste Hilfe
  - Medien-Center
  - Formulare
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Sichere Seiten
  - Seminare
  - BGW-Lernportal
  - Friseurhandwerk: studio78
  - Veranstaltungen
  - Grundlagen und Forschung

Formulare (Unfallanzeige) | Online-Entgeltnachweis | Gefährdungsbeurteilung



**Erste Hilfe: Kostenübernahme Neues Abrechnungsverfahren**

Unter bestimmten Bedingungen trägt die BGW die Kosten für die Aus- und Fortbildung



**BGW studio78: Neues Seminar für Saloninhaber/-innen**

Hair and Business - Betriebswirtschaft kompakt: Das richtige Kalkulieren von Dienstleistungen



**Karrierechance für Organisationstalente**

Verbinden Sie Ihr Organisationstalent mit Themen rund um das Arbeits- und Gesundheitsmanagement



Versicherte und Leistungen

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Mitglieder

Service

Über uns



**Neue Schwimmhalle der "Sicheren Schule"**

[Sichere Schule](#)   [Lohnnachweis](#)   [Praxishilfen](#)   [Kampagne](#)



## Satzungsänderung

[10.11.2017] Umstellung auf Vorschussverfahren Die Vertreterversammlung der Unfallkasse NRW hat die Beitragserhebung betreffende Änderungen der Satzung beschlossen. Die Satzungsänderung tritt zum > mehr



## Unfallkasse NRW hilft Zähne von Kindern zu retten

[27.10.2017] Die Unfallkasse NRW setzt sich für den Erhalt der Zahngesundheit bei Kindern in Grundschulen ein und

## Kontakt

Die Kontaktdaten der Unfallkasse NRW

- > Zentrale
- > Regionaldirektion Rheinland
- > Regionaldirektion Westfalen-Lippe

> Ansprechpersonen

## Sie möchten...

- > uns Ihre Meinung mitteilen
- > Informationen zur Flüchtlingshilfe
- > ein Seminar besuchen
- > Haushaltshilfen anmelden
- > Medien bestellen
- > einen Gutschein beantragen
- > einen Unfall anzeigen
- > einen Durchgangsarzt finden
- > bei uns Ihre Karriere starten
- > unsere Ausschreibungen sehen
- > eine öffentliche Zustellung einsehen

# Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagespflege aktuell

- **Handlungsanleitungen** (seit 2016)

<https://www.unfallkasse-nrw.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/betriebsart/kindertagespflege.html>

- **Train-the-Trainer-Seminare für Fachberatungen und Referenten, UK NRW und BAG** (seit 2016) > **Referentenpool**
- **Verbreitung der Handlungsanleitungen über Fachveranstaltungen z. B. der Landesjugendämter** (ab 2018)
- **Seminare für Personen, die die Genehmigungen ausstellen** (ab 2019)

# Sicherheit und Gesundheit in der Kindertagespflege – Unsere Fragen an Sie:

## **(1) Welche Themen für weitere Handlungsanleitungen wünschen Sie sich in Bezug auf Ihre Praxis?**

(Bisherige Themen: Balkone/Terrassen, Hundehaltung, Kleinteile, Pflanzen, Schlafen, Spiel(platz)-geräte, Treppen, Wasser, Verglasungen)

## **(2) Welchen Angebotsbedarf in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit sehen Sie für Fachberaterinnen bzw. Personen, die die Genehmigungen ausstellen?**

## **(3) Welchen Angebotsbedarf in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit sehen Sie für Kindertagespflegepersonen?**

# Kontaktdaten



## Dörte Göritz

Postanschrift:

**BGW**

Gesundheitscampus Süd 29  
44801 Bochum

Telefon: 0234 3078-6390

Mobil: 0172 4583214

[doerte.goeritz@bgw-online.de](mailto:doerte.goeritz@bgw-online.de)

[www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)



## Christiane Schulze

Postanschrift:

**Unfallkasse NRW**

Regionaldirektion Rheinland  
Heyestraße 99  
40625 Düsseldorf

Telefon: 0211 2828-1235

Mobil: 0173 5866645

[c.schulze@unfallkasse-nrw.de](mailto:c.schulze@unfallkasse-nrw.de)

[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)



**KITA ...  
SPORTVEREIN ...  
KINDERTAGESPFLEGE ...  
... IN BEWEGUNG**

**NRW BEWEGT SEINE KINDER!**

**SPORTJUGEND**  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN





IST BEWEGUNG EIN  
SELBSTVERSTÄNDLICHER TEIL IHRES  
PERSÖNLICHEN ALLTAGS?

GLAUBEN SIE, DASS SICH  
KINDER IHRE EIGENE WELT DURCH  
BEWEGUNG ERSCHLIESSEN?



FAMILIE



SPORT-  
VEREINE/  
KSB/SSB



KITA



## DAS IST DER GEWINN

Beteiligen Sie sich am Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ Bringen Sie sich mit Ihrem Wissen und Ihren Ressourcen ein. Integrieren Sie Bewegungsförderung in Ihr Konzept und in den Alltag.

Gehen die Verantwortlichen vor Ort aufeinander zu und bilden ein Netzwerk, haben unsere Kinder eine größere Chance, bewegt und gesund aufzuwachsen!



TRÄGER



KINDER-  
TAGESPFLEGE



BERATUNG

# BEWEGUNG TUT GUT!

Körperbildung, Bewegung und Spielen sind lebensbedeutsam für die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder. Bewegungsförderung sollte sich integriert als roter Faden durch den Alltag der Kinder ziehen und so nicht nur den kindlichen

Bedürfnissen nach Bewegung und Spiel entgegen kommen, sondern ihnen auch das Tor zum Lernen öffnen. Gemeinsam mit Sportvereinen, Kitas und Kindertagespflege möchte die Sportjugend NRW die Lebenswelten der Kinder aktiv gestalten und positiv beeinflussen.

**DAFÜR ENGAGIEREN WIR UNS!**





**SPORT-  
JUGEND NRW**

BILDUNG

GESUNDHEIT

**KINDGERECHTE  
ENTWICKLUNG DURCH  
BEWEGUNG  
SPIEL UND SPORT**

**KITA/KINDER-  
TAGESPFLEGE**

RECHT AUF  
SPIEL & FREIZEIT

**SPORT-  
VEREIN**



# BEWEGUNG BILDET!

## UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

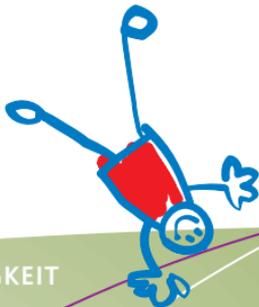
Für uns sind die Erfahrungen „am eigenen Leib“ Ausgangs- und Bezugspunkt aller Bildungsprozesse. Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, Kinder zu befähigen, die Bildungspotenziale im und durch Sport selbstständig und in sozialer Verantwortung für ihre individuelle Lebensgestaltung zu aktivieren.

## UNSERE PÄDAGOGISCHEN PRINZIPIEN

Wir treten dafür ein, dass Bildungsprozesse für Kinder sowohl pädagogisch angeleitet und verantwortet werden als auch ungeplant stattfinden können. Grundlegend sind für uns dabei u. a. die Vielseitigkeit von Bewegungserfahrungen, der Alltags- und Lebensweltbezug, Partizipation und Werteorientierung.

SELBSTSTÄNDIGKEIT

MITGESTALTUNG



GLEICHGEWICHT



EIGENSINN



# IHR PARTNER VOR ORT!



## SPORTVEREIN

Sportvereine mit einem kinderfreundlichen Profil sind Bildungsakteur und Partner für Bewegungsförderung vor Ort. Mit speziell qualifizierten Übungsleiter/-innen bieten sie für null- bis sechsjährige Kinder und für deren Familien Sportangebote an.



Das speziell für Drei- bis Sechsjährige entwickelte Kinderbewegungsabzeichen wertschätzt die individuelle Leistung. Das Kibaz kann gemeinsam mit einem Sportverein in NRW in der Kita angeboten werden.  
» [kibaz-nrw.de](http://kibaz-nrw.de)



# MACHEN SIE MIT!

## REGIONALE IDEEN

Minisportabzeichen, Sportpatenschaften, Familienbewegungs-  
feste, Kinderbegleiter... stehen für erfolgreiche Zusammen-  
arbeit. Gehen Sie auf Ihre Beratungsstelle vor Ort zu!

## GEMEINSAM MEHR BEWEGEN!

Gute Ideen für die Zusammenarbeit und eine  
Mustervorlage für Ihre individuell gestaltete  
Vereinbarung, finden Sie unter:

» [go.lsb-nrw.de/wis1617](http://go.lsb-nrw.de/wis1617)



# KINDER UNTER DREI JAHREN IN DER KINDERTAGESPFLEGE

## SPIELEND IN BEWEGUNG

Vom Krabbeln zum Laufen, vom Brabbeln zum Sprechen, vom Experimentieren zum Spielen – wie gelingt es die natürlichen Bedürfnisse und Interessen der Kleinsten zu nutzen und zu fördern und mit Bewegung und Spiel ganzheitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen?



## WIR BIETEN:

- Qualifizierungsangebote für Kindertagespflegepersonen
- Beratung vor Ort
- Angebote in Sportvereinen



# QUALIFIZIERUNG



## **BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN DER KINDERTAGESPFLEGE BEWEGUNG UND SPIEL FÜR DIE KLEINSTEN (U3)**

In dieser Qualifizierung erleben Sie in 40 Lerneinheiten praxisnah und theoretisch fundiert, welche Bedeutung Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung hat. Bewegung ist der Motor zur Bewältigung vieler Entwicklungsaufgaben der Kinder.

Bewegungsförderung wird auch als Element der Beziehungspflege verstanden. Sie lernen alltagsintegrierte Bewegungsanlässe und Bewegungsangebote im häuslichen Umfeld und in der Umgebung zu erkennen, zu nutzen und zu initiieren.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“.



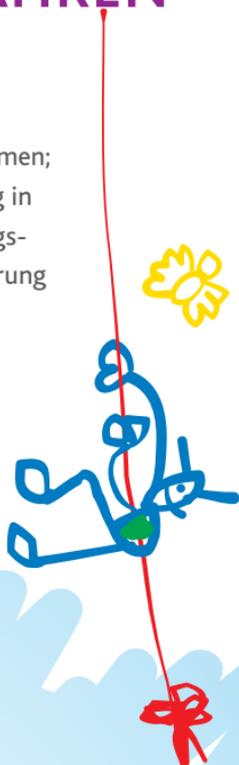
# KINDER UNTER SIEBEN JAHREN IN DER KITA

## BEWEGUNG FÖRDERN VON ANFANG AN!

Kinder brauchen Bewegung – fast so dringend wie Luft zum Atmen; nur so können sie sich gesund entwickeln. Kinder sind ständig in Bewegung, haben von Grund auf einen natürlichen Bewegungsdrang und Forschergeist. Wie gelingt es, die Bewegungsförderung in Ihren Kita-Alltag bewusster einzubinden?

## WIR BIETEN:

- Qualifizierungsangebote für Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder und Übungsleitungen aus Vereinen
- Beratung vor Ort
- Angebote in Sportvereinen



# QUALIFIZIERUNG



## BEWEGUNGSFÖRDERUNG IN VEREIN UND KITA

### BILDUNG BEWEGT GESTALTEN IM KLEINKIND- UND VORSCHULALTER (U7)

Erweitern Sie ihr Wissen und lernen Sie Bewegung als Medium der Entwicklungsförderung sowie als Basis für die Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts für 0- bis 6-Jährige verstehen. Selbsterfahrungen und Praxisanregungen werden mit entwicklungspsychologischen Grundlagen verknüpft.

Wir bieten Ihnen in 60 Lerneinheiten vertiefende Inhalte auf der Grundlage psychomotorischer Erkenntnisse für eine zeitgemäße Bewegungsförderung im Kitaalltag, im Sportverein und für die Ausgestaltung einer pädagogischen Schwerpunktsetzung im „Anerkannten Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW“.

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Bewegungsförderung in Verein und Kita“.



# ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN

## SCHÄRFEN SIE IHR KITA-PROFIL MIT DIESEM GÜTESIEGEL

Der Landessportbund NRW zertifiziert Kindertageseinrichtungen, deren pädagogischer Schwerpunkt die Bewegungsförderung ist. Sie sichern tägliche Bewegungszeiten – kinderfreundliche Sportvereine stehen Ihnen als Partner zur Seite.

## ERWEITERN SIE DAS GÜTESIEGEL

Ein gesundes Ernährungs- und Bewegungsverhalten zu fördern, um Übergewicht zu vermeiden, ist die erklärte Zielsetzung.  
» [bewegung-plus-ernaehrung.de](http://bewegung-plus-ernaehrung.de)



# SPRECHEN SIE UNS AN!



In jedem Stadt- und Kreissportbund gibt es Beratungsstellen für die Kooperation von Sportvereinen, Kitas und Kindertagespflege!  
» [bewegungskindergarten.lsb-nrw.de](http://bewegungskindergarten.lsb-nrw.de)

## DIE BERATUNGSSTELLEN

- bieten individuelle Beratung für Kitas, Kindertagespflege und Sportvereine
- organisieren fachlichen Austausch
- unterstützen lokale Initiativen
- begleiten die Profilbildung bis zur Gütesiegelverleihung



# KONTAKT

Sportjugend NRW  
Inge.Bernstengel@lsb.nrw  
Tel. 0203 7381-949



## IMPRESSUM

Sportjugend NRW  
Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg  
» [www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)

Duisburg, Mai 2019

Fotos: Andrea Bowinkelmann

### Gefördert durch:

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



### In Kooperation mit:

◆ Landesverband  
Kindertagespflege  
NRW



5392/05.2019/3.000

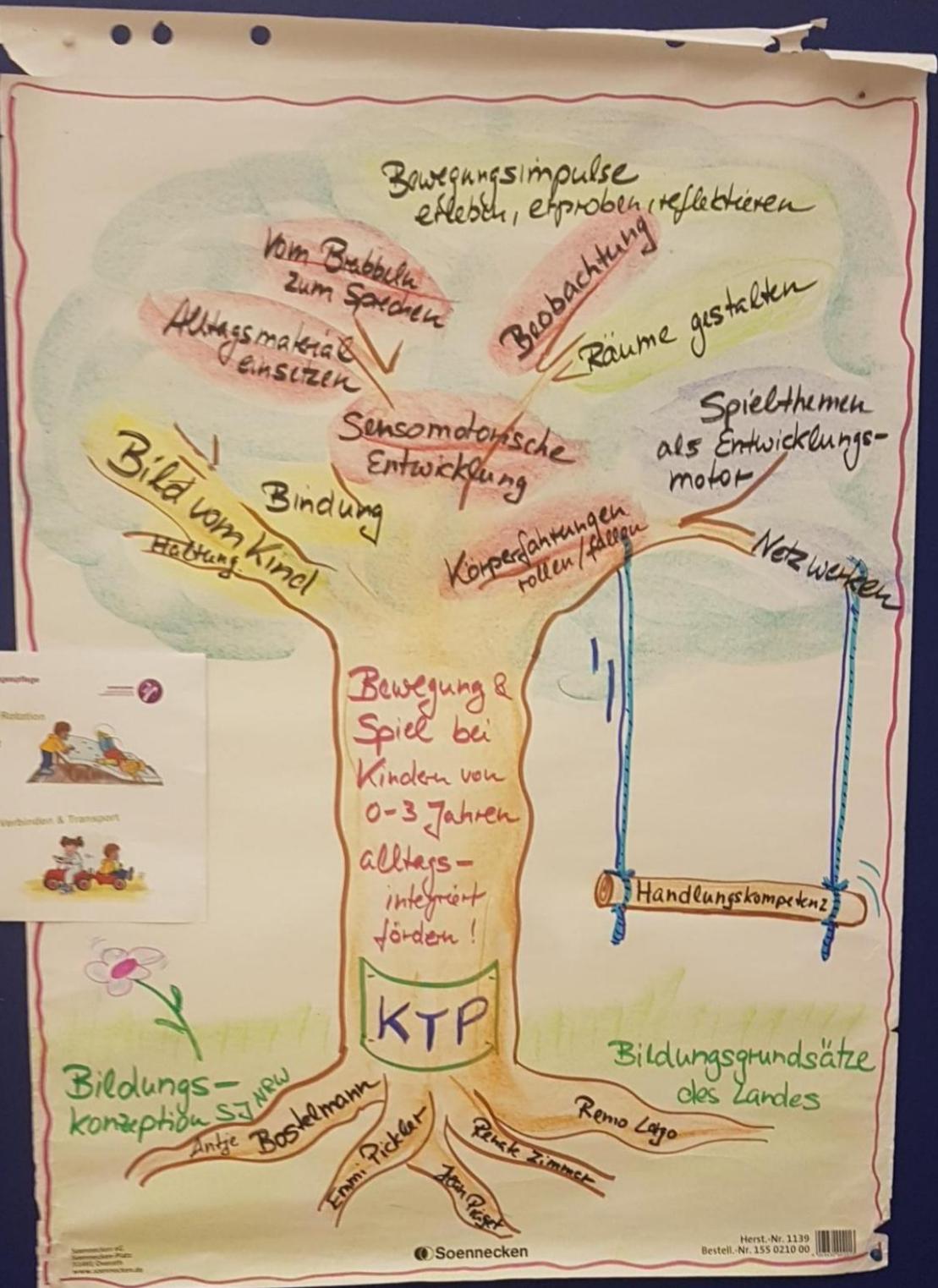
# Spottjugend im Landessportbund NRW



SPORTJUGEND  
LANDSPORTBUND  
NORTH RHEINE WESTFALEN

NRW bewegt seine KINDER!  
Zertifikate 2019  
Qualifizierungsangebote für Ehrenamt und Beruf

	Zertifikat Ehrenamt und Jugend Sportler im Sportverein	Zertifikat Fortbildungstraining in der Sportarten (Sportarten)	Zertifikat Fortbildungstraining in der Sportarten (Sportarten)
<b>Name</b>			
<b>Adresse</b>			
<b>Zusätzliche Angaben</b>			
<b>Beauftragter in der Sportarten</b>			
<b>Zeitraum</b>			



Soennecken AG  
 Soennecken-Platz  
 33480 Drenth  
 www.soennecken.de

© Soennecken

Herst.-Nr. 1139  
 Bestell.-Nr. 155 0210 00



Qualifizierung  
"Bewegungsförderung  
in der KTP"

TRÄGER  
Sportjugend NRW

Zielgruppe  
0-3 Jährige

Veranstalter:  
54 Kreis- und  
Stadtverbände

Rahmen-  
bedingungen

Modellstandorte 2019

SSB Aachen	KSB Mettmann
SSB Dortmund	KSB Unna
KSB Ennepe-Ruhr	KSB Paderborn
KSB Gütersloh	KSB Recklinghausen
SSB Hamm	KSB Viersen
KSB Herford	KSB Wesel
KSB Hochsauerlandkreis	SSB Wuppertal
SSB Krefeld	KSB Rhein-Kreis Neuss
KSB Lippe	KSB Rhein-Sieg

Umfang:  
40 LE, davon  
32 Präsenz



Voranstellungsort  
# alltagsnah  
Kontext KTP

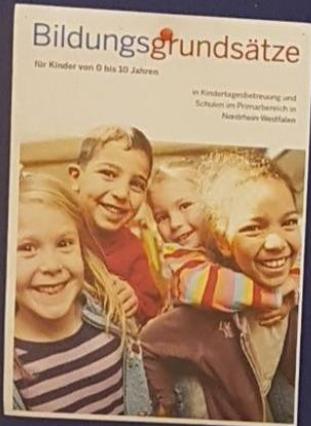
+ 8 LE für  
individuelle  
praxisorientierte  
Projekte

Mindestalter  
18 Jahre



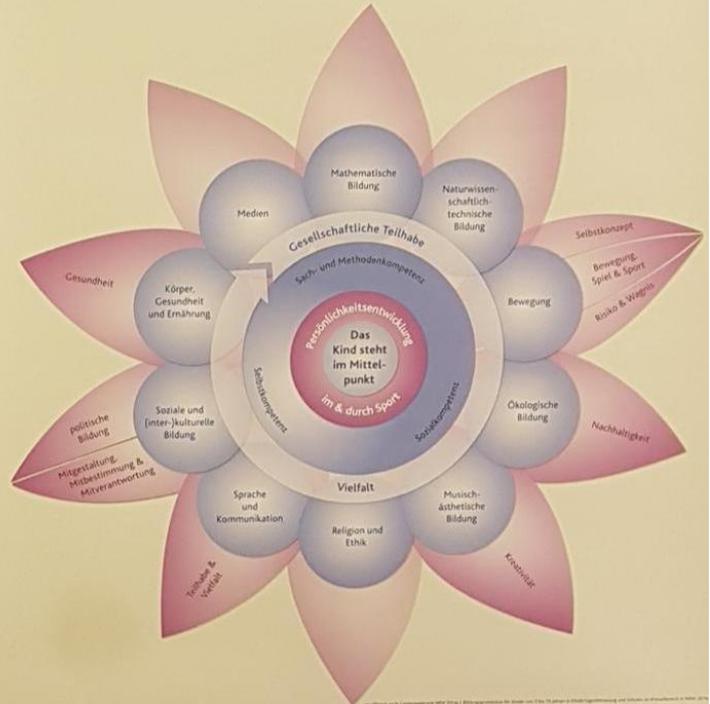
Voraussetzung:  
# qualifizierte KTPP  
nach QHB (DJI)  
# Vorerfahrung U3 ?

# Brückenbauer  
Fachberater/-in  
KTP ?



# Bildungsblume

Verknüpfung der pädagogischen Handlungsfelder der Sportjugend NRW mit den Bildungsbereichen des Landes NRW



# Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Friedrich-Alfred-Straße 25

47055 Duisburg

Tel. 0203 7381 – 0

Fax 0203 7381 – 3877

E-Mail: [Sportjugend@lsb.nrw](mailto:Sportjugend@lsb.nrw)

[www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)



## Qualifizierung Bewegungsförderung U 7

für *Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder,*  
für *Kindertagespflegepersonen,*  
für *Vereinsmitarbeiter/-innen ÜL - C*

SPORT BEWEGT NRW!

5283/02.2019/digital



[www.sportjugend.nrw](http://www.sportjugend.nrw)

## Qualifizierung für Fachkräfte aus Kitas: Bewegungsförderung in Verein und Kita

### Bildung bewegt gestalten im Kleinkind- und Vorschulalter (U 7)

Erweitern Sie ihr Wissen und lernen Sie Bewegung als Medium der Entwicklungsförderung sowie als Basis für die Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts für 0- bis 6-Jährige verstehen. Selbsterfahrungen und Praxisanregungen werden mit entwicklungspsychologischen Grundlagen verknüpft.

Wir bieten Ihnen vertiefende Inhalte auf der Grundlage psychomotorischer Erkenntnisse für eine zeitgemäße Bewegungsförderung im Kitaalltag, im Sportverein und für die Ausgestaltung einer pädagogischen Schwerpunktsetzung im „Anerkannten Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW“.

#### Inhalte:

- Vom Selbstverständnis/Bewegungsbiografie zur professionellen Haltung im Anwendungsbereich Bewegung, Spiel und Sport
- Erweiterung des Bewegungs-, Spiel-, und Sportrepertoires für vielfältige Bewegungsanlässe
- Bildungspotentiale im/durch Bewegung, Spiel und Sport
- Unfallprävention und Sicherheit
- Planung, Durchführung und Auswertung von Bewegungsangeboten/-anlässen mit Kindern
- Konzepte für die Bewegungsförderung in lokalen Bildungsnetzwerken

#### Umfang:

60 Lerneinheiten (58 LE als Präsenzveranstaltung und 2 LE für eine individuelle Aufgabe).

#### Hinweis:

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das **Zertifikat „Bewegungsförderung in Verein und Kita“** oder **Übungsleiter/-in B Lizenz Kinder- und Jugendsport**



## Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen: Bewegungsförderung in der Kindertagespflege

### Bewegung und Spiel für die Kleinsten (U3)

In dieser Qualifizierung erleben Sie praxisnah und theoretisch fundiert, welche Bedeutung Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung hat. Bewegung ist der Motor zur Bewältigung vieler Entwicklungsaufgaben der Kinder. Bewegungsförderung wird auch als Element der Beziehungspflege verstanden. Sie lernen alltagsintegrierte Bewegungsanlässe und Bewegungsangebote im häuslichen Umfeld und in der Umgebung zu erkennen, zu nutzen und zu initiieren.

#### Inhalte:

- Anforderungsprofil und Selbstverständnis für mehr Bewegung und Spiel im Alltag
- Spielthemen als Zugang für vielfältige Bewegungserfahrungen
- Grundlagen der kindlichen Entwicklung
- Planung, Durchführung und Auswertung von alltagsintegrierten Bewegungsanlässen in der Tagesstruktur
- Raumgestaltung
- Elternbildung
- Lokale Kooperationsmöglichkeiten

#### Umfang:

40 Lerneinheiten (32 LE als Präsenzveranstaltung; 8 LE für individuelle praxisorientierte Projektarbeit).

#### Hinweis:

Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das **Zertifikat „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“**.

Weitere Qualifizierungsangebote:

[www.qualifizierung-im-sport.de](http://www.qualifizierung-im-sport.de)





**NRW e.V.**  
Verband allein erziehender  
Mütter und Väter



**INKLUSION IN DER KINDERTAGESPFLEGE**

**STADT ESSEN ZEIGT WIE ES GEHT**

## Ablauf

Von Anfang an gemeinsam

- Inklusion in der Kindertagespflege beim VAMV NRW e.V. -

Umsetzung der Stadt Essen

Erziehungspartnerschaft

Kindertagespflegepersonen mit dem Schwerpunkt Inklusion

## Vorstellung Fachberaterinnen des VAMV NRW e.V.

Team aus 10 Fachberaterinnen

Mit dem Schwerpunkt:

„Inklusion – in der Kindertagespflege“

„Migration“

„Großtagespflege“

„Vertretung“

➤ Die Arbeit findet im Tandem statt

Beispiel – eine inklusive Großtagespflegestelle

„Spatzennest“

## Wen betreuen wir...

Insgesamt betreuen wir in Essen ca. **600 Kinder**

Bei ca. **150** Kindertagespflegepersonen  
**18** mit dem Schwerpunkt Inklusion

➤ Aktuell: **8** Kinder einen erhöhten Bedarf an Förderung

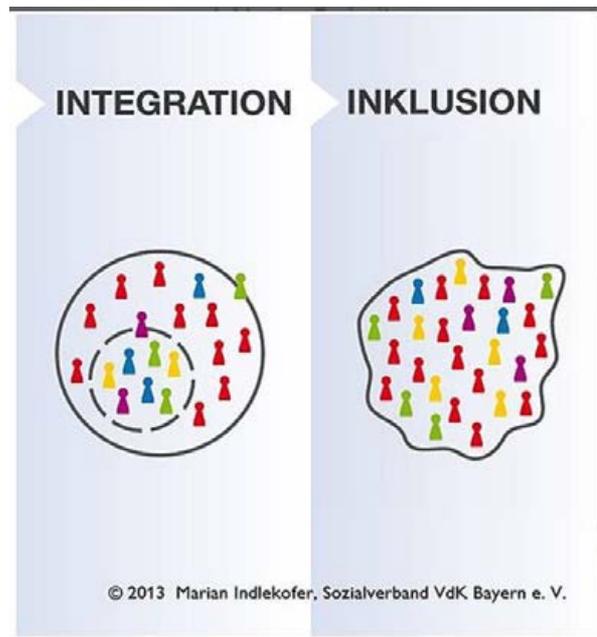
Bisher waren unterschiedliche Einschränkungen dabei:

Silver-Russel-Syndrom Form der Kleinwüchsigkeit, **Trisomie 21**, Cerebralparese, Eingeschränktes Sehvermögen, dauerhaften Fehlbildung der Hand, Blindheit, Mikrozephalie; Fütterstörung, **geistige Beeinträchtigung**, starke **Sprachentwicklungsstörung**, Sprachstörung, **Autismus**, 22q Syndrom – verbunden mit Herz und Organfehlern, Epilepsie, Trisomie 21, PMD Syndrom (geistige und motorische Entwicklungsbeeinträchtigung), **Entwicklungsverzögerung**, Lidschwäche, Muskelverkürzung, Multiples Sklerose, Gerinnungsstörung, Muskulären Hypotonie - **Mangel an Muskelstärke und Muskelspannung**, Alagille Syndrom – führt zu Lebertransplantation, Gedeihstörung/ Entwicklungsverzögerung einhergehend mit verringertem Muskeltonus

## Definition Inklusion

„Inklusion ist keine Höherstellung von Integration, sondern einfach eine andere Sichtweise auf Kinder und ihrem jeweiligen Geworden Sein in ihrem kulturell und ethnisch geprägten Lebensumfeld“

\*Bodenburg, Inga (2015) „Inklusion in der Kita für Kinder von 0 bis 3“



## Formen inklusiver Betreuung der Kindertagespflege in der Stadt Essen

- **Modell 1:** Reduzierung der Gruppengröße
- **Modell 2a:** keine Reduzierung der Gruppengröße  
**2b:** keine Reduzierung der Gruppengröße + Unterstützung
- **Modell 3a:** keine Reduzierung der Gruppengröße + Integrationsassistenz  
**3b:** Reduzierung der Gruppengröße + Integrationsassistenz

## **Was bedeutet Inklusion für das Betreuungsangebot Kindertagespflege**

### **Anfrage von einem Kind mit erhöhtem Förderbedarf**

- Angebot Hausbesuch
- Vermittlung
- „Runder Tisch“

### **Erhöhter Bedarf an Förderung fällt während des Betreuungsverhältnisses auf**

- Heilpädagogische Beratung
- Hausbesuche
- „Runder Tisch“

## Begleitung der Fachberatung

### Inklusive Kindertagespflegestelle

- Regelmäßige Hausbesuche
- Expertenrunden
- Fortschreiben des Förderplans

## Förderplan der Stadt Essen

### Geforderter Förderplan ist eingeteilt in folgende Punkte:

Welches Behinderungsbild liegt bei dem Kind vor?

Welcher Förderbedarf leitet sich daraus ab?

Sind weitere Personen in die notwendige therapeutische Unterstützung eingebunden?

Gibt es im Umfeld der KTP-Stelle Möglichkeiten eines fachlichen Netzwerkes (SPZ, Frühförderstelle, Praxen, Beratungsstellen, Kitas etc.)? Wenn ja, welche?

In welcher Form wird die Zusammenarbeit mit der KTP-Stelle sichergestellt?

Sonstige Besonderheiten nur bei Bedarf...

## Konzeptentwicklung der Kindertagespflegepersonen

### Die Konzeption muss zum Thema Inklusion weiterentwickelt werden

#### Schwerpunkte

Mein inklusives Bild vom Kind und pädagogischer Ansatz

- Haltung - Menschenbild - Inklusion

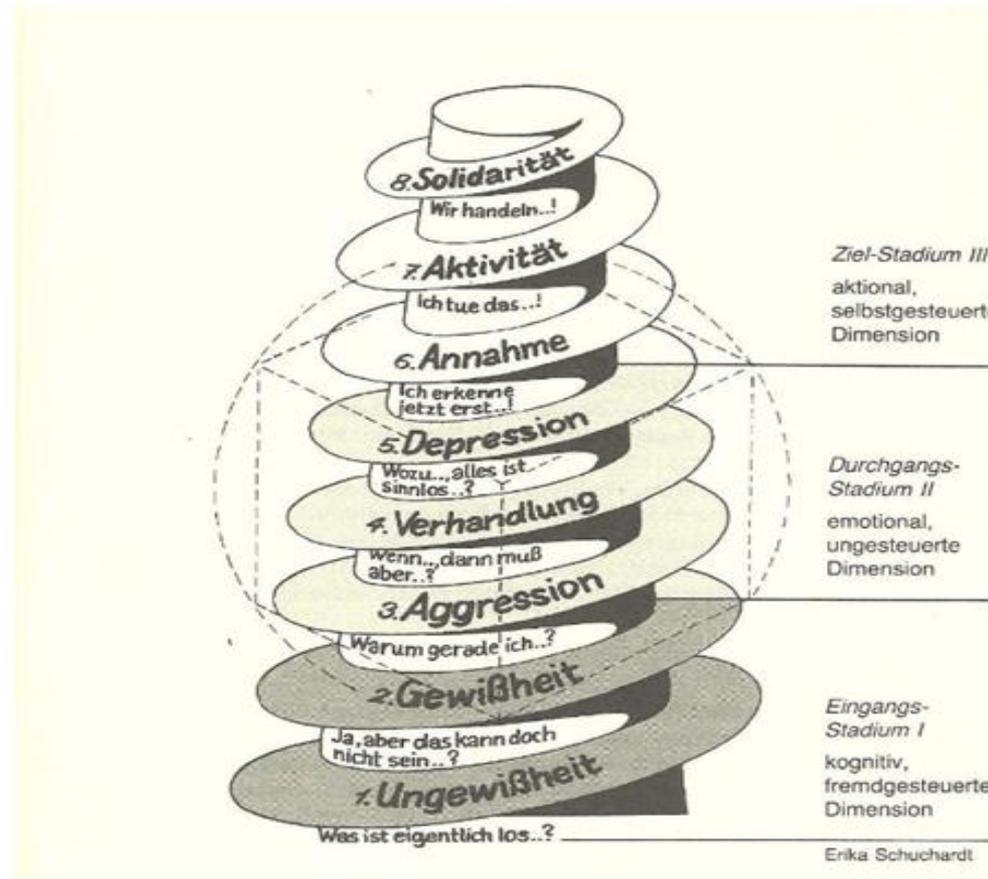
Partizipation - Teilhabe im Leben

Die Bildungsbereiche

Zusammenarbeit mit Eltern

## Erziehungspartnerschaft

Die Trauerspirale von E. Schuchardt



## Erziehungspartnerschaft

### Elternberatung

Fachberaterin mit dem Schwerpunkt Inklusion berät die Eltern zur aktuellen Betreuungssituation

### Entwicklungsgespräche

Zu Beginn und Ende der Betreuung, sowie während der Betreuung gibt es das Angebot für einen runden Tisch

### Vermittlung an weitere Therapien

Die Beobachtung der Kindertagespflege dienen der Einschätzung für weitere Therapien

## Wie bilden wir aus...

### Inhalte

Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung/ Konzeptentwicklung

Vorurteilsbewusste Sichtweisen entwickeln

Menschenbild

Partizipation

Behinderungsbilder/Frühförderung

Inklusive Beobachtungsverfahren

Kooperation und Netzwerk

Erstellung eines Entwicklungsberichtes

Kindzentrierte Fallbesprechung

Eltern von Kindern mit Behinderung

Elternpartnerschaft in der Kindertagespflege

Reflexion der eigenen Einstellung und Haltung/ Perspektiventwicklung

## Kollegiale Fallberatung und Vernetzungstreffen

### Kindertagespflegepersonen

In Form von Abendtreffen – Vernetzung mit anderen Kindertagespflegepersonen  
Fortbildungsangebot – Kollegiale Fallberatung

### Für Netzwerkpartner

In Form von einer Veranstaltung (ca.2 Std.) zur Vorstellung der Angebote und zum  
Austausch

## Kooperation und Netzwerk

Interdisziplinäre Frühförderstellen - IFF

Sozialpädagogisches Zentrum - SPZ

Sozialmedizinische Nachsorge – Bunter Kreis e.V.

Beratungsstellen – über LVR

Familienunterstützende Dienste – Lebenshilfe Essen

Integrationsfachdienste – Aktion Menschenstadt

Heilpädagogische Praxen – ambulante Therapie

Ergotherapeuten

Motopäden

Physiotherapeuten

Logopäden



NRW e.V.  
Verband allein erziehender  
Mütter und Väter

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Gibt es Fragen ?**

### 3. Fotoimpressionen





